Zeitschrift: Puls: Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen

(Schweiz)

Band: 18 (1976)

Heft: 2: Nicht-Behinderte im Rollstuhl

Vereinsnachrichten: Ce Be eF Schweiz : die Ecke für uns

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ce Be eF Schweiz

die ecke für uns

Liebe Freunde,

leider kann ich noch nicht von vorschlägen und reaktionen auf meinen januarbrief berichten, weil der PULS zu dem zeitpunkt, da ich diese zeilen schreibe, noch gar nicht herausgekommen ist (Ich hoffe aber immer noch auf eine briefflut).

Vor weihnachten wurde ja noch eine menge papier verschickt. Ich möchte euch schnell in-in Gwatt vielformieren, was dabei herausgekommen ist.

Da war also mal DAS WEIHNACHTSTREF-zum nächstenmal FEN. Das war so

halten werden:::: mern nicht abgedel an teilnehkonnte es aus manschickt wurden, den so spåt ver-Da die einladun-

Dann das TREFFEN IM TESSIN, hiervon ein bericht von Uschi. Unvorhergesehenerweise kam der bericht von Fränzi übers SCHLITTELin der januarnummer (sie hätten noch platz gehabt...). Vom filmtreffen leicht etwas in der nächsten nummer. Und das wärs dann auch schon wieder, bis HERZLICHST

UNSER LAGER IN MAGLIASO ZWISCHEN WEIHNACHTEN UND NEUJAHR

Neun waren's, die den weg ins Tessen fanden, um sich für ein paar wenige tage näher kennenzulernen. Leider befanden sich nur drei nichtbehinderte WOCHENENDE bereits darunter, von den übrigen sechs waren zwei blind. zwei von geburt an körperbehindert, einer hatte als kleinkind die kinderlähmung, und ich erlebte vor drei jahren einen unfall. Was taten wir denn? Den morgen verbrachten wir mit fingerfarben-malen und kaltem, feuchtem lehm- und einmal sogar brotteigkneten.

Da während der gan-Für zwei der nichtzen zeit die sonne behinderten war es uns wärmte und der das erstemal, dass himmel strahlend blau war, genossen ten so intensiv in wir die nachmitta- kontakt gekommen ge im freien, gin- waren; ein behingen spazieren, mieteten ruderboo- traf zum erstenmal te oder fuhren mit andersartig behin- UND TREFFEN IM ALLGEbussen in die nähere umgebung.

Die abende gestalteten wir mit allerlei geschichtenvorlesen, musikhören, jeux-dramatique-übungen, diskussionen und ab und zu auch einem gläschen wein.

Bei all 'diesen tätigkeiten sprachen etwas wesentliches wir viel miteinander, lachten oft zusammen und kamen weitermachen zu: einander auf diese können. weise näher. Worüber redeten

wir? Ueber schwierigkeiten, die bei begegnungen von behinderten und nichtbehinderten

entstehen können, weshalb es sie gibt, was man dagegen tun kann und vieles andere mehr.

In der silvesternacht hielten wir alle bei sekt und salzmandeln rück-

schau.

derte; die blinden fühlten sich glücklich, diese paar fröhlichen, abwechslungsreichen ihr alltag sonst läuft. Am neujahrsmorgen trennten wir uns mit dem gefühl, erlebt zu haben. und dem wunsch.

sie mit behinder-

dertes mädchen

Uschi Hürlimann

WIE ICH EINE SCHOGGI GEWANN

ODER: EINIGE GEDANKEN ZUM SCHLITTELTREFFEN MEINEN

tage erlebt zu ha- 14 tage vor dem ben, besonders, da treffen kamen die brüder Schwabe zu sehr eintönig ver- mir. (Für uneingeweihte: Schwaba, das ist eine verhunzung oder veredelung, wie man's nimmt, des sagenund anektotenumwitterten namens SCHWARZENBACH)

> Gross, noch grösser standen sie unter der tür. In der mitte, um etliche köpfe kleiner, Daniel. Alle ihres zeichens medizinstudenten. Bei einem glas whisky (ein glas für 4 personen) besprachen wir das wochenende.

Da kommen sicher eine menge leute sagte Schwaba der jüngere.

"Um die 300 einladungen habe ich verschickt. Wenn da nur ein drittel kommt, sind das schon 100." Er schien sehr beeindruckt, dass er es übernommen hatte, für so viele leute etwas zu organisieren.

"Behinderte kommen keine 5", sagte ich, "da wette ich eine schoggi mit dir."

ICH HABE DIE SCHOGGI GEWONNEN.

Behinderte im fahr-Schlussendlich wastuhl kamen: Nelly (zählt nicht, denn auf ihr drängen hin personen, die wurde das schlitteln organisiert). Nina, Nicoletta und ich. Später haben wir dann noch darüber diskutiert. Warum kamen so wenige vom Ce Be eF ans treffen? Es gibt verschiedene gründe.

- Sicher waren mal die einladungen nicht sehr gut geschrieben. Es hatte keine tel. nummer drauf, es stand nichts vom abholdienst, die unterschrift

konnte man nicht behinderte betreut lesen.

- Vielleicht war es auch für einige zu teuer.
- Viele behinderte haben angst, an ein schlittel-Man kann nicht mehr auf einem
- Zu gefährlich.
- Die weite reise schreckte ab. Wie kommt man auf den Hasliberg?

ren es dann ja doch um die 50 sich in dem gemütlichen berghaus trafen. Leute der "Berner Brügg" kamen dazu und behinderte aus dem Rossfeld.

Die "Berner Brügg" habe ich euch auch nummer ausfindig stellt. Es ist eine gruppe junger leute, die neben andern hilfseinsätzen (z.b. die aktion fensterladen = alten und ge- - selbst die reibrechlichen leuten se (nach den Hasdie vorfenster einhängen) auch

Kleine gruppen, jeweils ein behindertes. Ich war selbst schon am treffen der "Berner Brügg". Die mädchen und burschen kümmern sich treffen zu gehen. grossartig um die behinderten. Sie gehen mit ihnen schlitten sitzen. spazieren, organisieren irgend etwas usw. Ich möchte ihre leistung wirklich in keiner weise schmälern.

Aber.....

MUESSEN DIE BEHIN-DERTEN BEI UNS AUCH NOCH BETREUT WERDEN ????

Ich denke, über dieses stadium sind wir doch hinaus. Wir wollen nicht betreut werden. Es sollte uns doch möglich sein, anhand einer adresse eine tel. schon früher vorge-zu machen und dort anzufragen, wie es mit dem abholen bestellt sei.

> WIR SOLLTEN IM STAND SEIN. liberg oder sonst wohin)

zu organisieren, passanten um hilfe anzugehen, bekannte zu fragen, ob sie mitkommen, mir mit ein paar worten zu schreiben, dass man gern kommen möchte, es aber aus denen oder andern gründen nicht bezahlen ganisieren. kann. (Wir haben zum glück ja, ja auch gönner, die für so was verständnis haben.)

- beulen und einen verstauchten finger und ein schlotterndes knie in kauf zu nehmen, um ein abenteuer zu erleben.

- selber in der nähe etwas zu ordas meint eure

PS. Ich rede so hoch, dabei muss ich mir ja auch immer wieder gut zureden, dass ich es nicht mehr nötig habe, betreut zu werden.



Aufbruchstimmung auf dem Hasliberg. (übrigens: ganz links der jüngere Schwaba; zweite von rechts Fränzi, die den artikel im januar-PULS schrieb)





Wo ist den hier die Bremse?



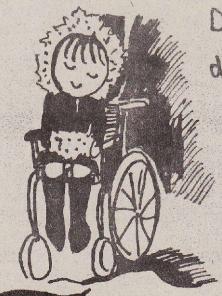
Quizfragen:

1. Wer hatte nach dem schlittel- wochenende am meisten blaue mosen, einen verstauchten finger und ein ausgelottertes knie?

Wer hatte den grössten männerverschleiss?

3. Wer wollte
"umsverode" um
mitternacht
noch schlitteln
und hat damit
eine wahre massen-schlittellei ausgelöst???

Auflösung der quizfragen auf seite 28 Das hälte man mir auch vorher sagen müssen!



Da lob ich mir den Apre-Ski...